

BEGEISTERUNG ALLEIN IST NICHT GENUG; MAN FORDERT DIE BEGEISTERUNG EINES GEBILDETEN GEISTES.

Friedrich Schiller

Geschafft! Oben! Auf dem Gipfel, den Anstieg bewältigt. Was für eine Aussicht! Außer ... Atem, ... voller ... Glück. Die Hände zum Himmel, der so nah erscheint. Der bezungene Berg, das Tor in der Nachspielzeit, das Fotofinish bei den olympischen Spielen, das Rockkonzert oder auch Beethovens Fünfte: das begeistert! Seele, Geist und Körper geraten miteinander in Ekstase. Endorphine sorgen für pure Euphorie!

Der Geist verbindet Menschen. Pfingsten berichtet davon. Begeisterung lässt einen guten Spirit, zwischen Menschen entstehen. Kräfte für eine gemeinsame Sache werden frei. Die Jünger tragen die frohe Botschaft in die Welt. Aber bisweilen entsteht ein Sog, der in Massenhysterie zu kippen droht. Im Sommer vor 110 Jahren stiegen die deutschen Soldaten unter „Hurra!“-Rufen in die Züge. „Für Gott und Vaterland! An Weihnachten sind wir zu Hause!“ Viele kamen nie zurück.

Vielleicht nicht von ungefähr, dass schon der alte Goethe geistreich mahnte: „Laßt mich bei meinem Becher Wein! Begeistert wird man nur allein.“ Manch anderes, großes Genie machte die Begeisterung erst kreativ. Künstler malen wie im Rausch, Schriftstellerinnen schreiben wie besessen. Schöpfergeist und manische Euphorie liegen eng beisammen und haben Großes hervorgebracht.

Gepackt werden wir von Geist und Ungeist gleichermaßen. Daher: Begeisterung allein ist nicht genug! In allem Sturm und Drang muss der Geist gebildet werden, wusste schon Schiller. Denn wer von einem Geist ergriffen ist, blickt allzu leicht verächtlich auf all die „Geistlosen“ herab. Wer wüsste das besser als die Religion? Am Ende ist es der Begeisterte, der die Welt ins Unheil stößt. Fanatismus ist die Karikatur einer ungeformten Begeisterung.

Und doch: Ohne Geist kein Leben, keine Welt und keine Freiheit! Es ist der Geist, der zu Beginn über dem Wasser schwebt. Es ist der Geist, von dem Paulus schreibt: „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ Was wäre der Mensch, ohne begeistert zu sein? Tot. Der Geist ist der Lebensatem des Menschen. Er ist frei und bedrohlich: Er schöpft und zerstört, er treibt zum Schönen, Hohen und Guten, stürzt ins Fanatische. Was wäre der Mensch ohne Geist?

Wir laden Sie ein, zu einem Blickwechsel zwischen Literatur und Wissenschaft. Lassen Sie sich begeistern!

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister

Stellv. Direktor und Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

Barbara Greese

Rezitatorin und Rhetoriktrainerin, München

DIENSTAG, 23. JULI 2024

19.00 Uhr

Poetischer Anklang

Barbara Greese

Begrüßung und Einführung

Hendrik Meyer-Magister

DIE BEGEISTERUNG

zwiespältig

Barbara Greese

gottvoll

Markus Buntfuß

trunken

Barbara Greese

tatkräftig

Markus Buntfuß

Pause mit Getränken an der Bar im Foyer

schöpferisch

Barbara Greese

kunstschön

Markus Buntfuß

Verabschiedung

Hendrik Meyer-Magister

Poetischer Nachhall

Barbara Greese

ca. 21.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

EIN BLICKWECHSEL

UNSERE GÄSTE



Barbara Greese ist Rezitatorin und Rhetoriktrainerin. Nach dem Studium u.a. der Sprechwissenschaft und Psychologie in München ließ sie sich von Cornelia Krawutschke an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch zur Rezitatorin ausbilden und belegte Meisterkurse in sprecherischer und sängerischer Körperschulung an den Konservatorien Basel und Luzern bei Burga Schwarzbach. Sie arbeitet heute in den Bereichen Rhetoriktraining, Sprecherziehung sowie Stimm- und Sprechbildung und bietet insbesondere Kommunikationscoachings für Wissenschaftler:innen an. Sie tritt als Rezitatorin etwa bei Konzerten und literarisch-tänzerischen Programmen auf, die sie auch selbst konzipiert. Gert Westphal, der „König der Vorleser“ ist dazu eine bleibende Inspiration. Das Motto von Barbara Greese ist: „Wirken mit dem Wort“.

www.barbaragreese.de



Prof. Dr. Markus Buntfuß ist Professor für Systematische Theologie an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau, deren Rektor er zudem von 2010 bis 2012 war. Er wurde an der Ludwig-Maximilians-Universität promoviert und habilitiert und forscht unter anderem zur protestantischen Theologie unter den Bedingungen der Moderne. Hier interessiert ihn besonders die ästhetische Transformation des neuzeitlichen Christentums und eine Theologie der Kultur. Er ist im besonderen Maße an Hermeneutik, Sprachphilosophie sowie an Metapherntheorie interessiert und mit dem theologisch-philosophischen Denken des 19. Jahrhunderts gut vertraut. Als geborenem Garmisch-Partenkirchener ist ihm die Begeisterung für die Berge nicht fern.

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Das traditionsreiche Schloss Tutzing am Ufer des Starnberger Sees dient seit 1947 der Evangelischen Akademie Tutzing als Tagungsstätte.

Mit der Gründung des Politischen Clubs erlangten die Akademie-tagungen bundesweite und internationale Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden. Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten – neben der unter der Regie von Olaf Andreas Gulbransson errichteten Rotunde und des Restaurants durch Hans-Busso von Busse – angemessene Ressourcen für einen vielfältigen Tagungsbetrieb, der auch von Firmen, Stiftungen und Universitäten genutzt wird. Komfortable Übernachtungen sind im Schloss und Gästehaus möglich. Das Ambiente von Schloss und Park mit Blick auf den Starnberger See und eine malerische Alpenkulisse wird mit täglich frisch zubereiteten Speisen abgerundet. Die Produkte stammen überwiegend aus biologischem Anbau.

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing unterstützt die Tagungsarbeit. Die Stiftung Schloss Tutzing fördert den Erhalt des Denkmals.



Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / x.com/eatutzing / instagram.com/eatutzing
youtube.com/EATutzing



IDEE & KONZEPTION

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister, Stellvertretender Direktor und Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing
Barbara Greese, Rezitatorin und Rhetoriktrainerin, München

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Wir bitten um vorherige Anmeldung über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie profitieren dann von unserem verminderten Vorverkaufspreis. Restplätze werden an der Abendkasse verkauft.



Eintritt

12.– € / erm. 6.– € (VVK) sowie 15.– € / erm. 7.50 € (Abendkasse)

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Studen:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %.

Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstr. 2+4 / 82327 Tutzing

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen / Schlosseuro / Datenschutz AGB / umweltfreundlicher Anreise sowie E-Mobilität finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Adobe Stock / privat

Veranstaltungsnummer: 0512024



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Die Begeisterung

Enthusiasmus – Euphorie – Ekstase

Dienstag, 23. Juli 2024, 19.00 Uhr

Ein Blickwechsel zwischen Literatur und Wissenschaft